suva



Kleinbohrungen im Spezialtiefbau Checkliste

Wie sicher wird in Ihrem Unternehmen mit Kleinbohrgeräten gearbeitet?
Der Einsatz von Bohrgeräten ist mit besonderen Gefahren verbunden. Verlangt sind eine sorgfältige Planung der Arbeitsabläufe, fachgerechte Handhabung des Maschinenparks sowie umfassende Ausbildung und Instruktion der Mitarbeitenden.

Die Hauptgefahren sind:

- Einzugs- und Quetschgefahr durch bewegliche Maschinenteile wie rotierende Bohrlafette
- stürzen, ausrutschen, stolpern
- Schädigung des Bewegungsapparates
- von Gegenständen getroffen werden
- Lärm

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

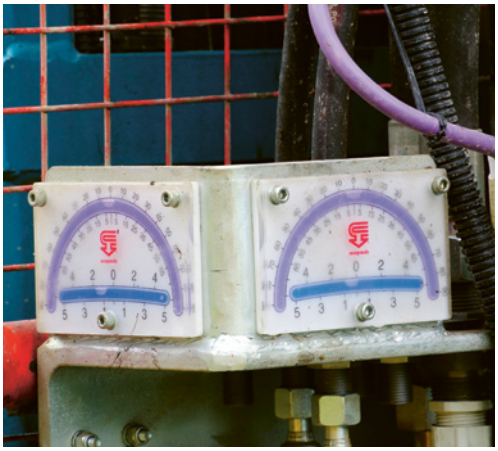
2. Setzen Sie die Massnahmen um.

Planung und Installation

1	Wird vor Baubeginn dafür gesorgt, dass ein schriftliches **Sicherheits- und Gesundheitsschutzkonzept** vorliegt?	☐ ja ☐ nein
2	Wurde die **Bodenbeschaffenheit** abgeklärt? Bodenmechanik, Kontaminierung, Gasblasen, Geologie, Hydrogeologie usw.	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein
3	Wird vor Baubeginn abgeklärt, ob sich **Werkleitungen im Arbeitsbereich** befinden, und werden die erforderlichen Sicherheitsmassnahmen mit der Werkeigentümerschaft besprochen, schriftlich festgehalten und umgesetzt? Massnahmen sind zum Beispiel Umleitungen, Sondagen, Schutzgerüste, Erdungen	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein
4	Sind **Zufahrtsrampen, Installations- und Lagerplatz** sowie **Planum** für den Einsatz geplant und geeignet? Der stabile Stand von Maschinen und Geräten muss jederzeit gewährleistet sein. (Bild 1)	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein
5	Sind die **Arbeitsmittel** für die geplanten Arbeiten geeignet und in einwandfreiem Zustand? Unterhaltsplan und Herstelleranweisungen einhalten und Unterhaltsarbeiten protokollieren	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein
6	Stehen geeignete Hilfsmittel für **das Bewegen von Lasten** zur Verfügung? z. B. Hebezeuge, Fahrzeuge, Förderanlagen	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein
7	Wurden alle Personen auf der Baustelle für die ihnen zugeteilten Arbeiten **ausgebildet und instruiert**?	☐ ja ☐ nein

Bohren, Ankereinbau und Injektionen

8	Sind die notwendigen **Schutzeinrichtungen** an den Geräten vorhanden, funktionsfähig und in einwandfreiem Zustand? (Bild 3 und 4) Vor Inbetriebnahme der Maschine auf jeder Baustelle regelmässig testen	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein
9	Sind Arbeitsplätze in der Höhe wirksam gegen **Absturzgefahr** gesichert? (Bild 5) Kollektivmassnahmen (z. B. Geländer) sind gegenüber dem Arbeiten mit Anseilschutz (PSA gegen Absturz) immer vorzuziehen.	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein
10	Ist der **Gesundheitsschutz** während der anstehenden Arbeiten gewährleistet? Gesundheitsgefährdungen können durch Zement, Treibstoff, Chemikalien, Lärm usw. entstehen.	☐ ja ☐ teilweise ☐ nein



1 Längs- und Querneigung des Bohrgeräts sind gemäss Herstellerangaben einzurichten.



2 Staub muss an der Quelle abgesaugt oder durch Zugabe von Wasser oder Schaum gebunden werden.



3 Bohrgeräte, die vor dem 10. 3. 2015 in Verkehr gebracht wurden, müssen beidseitig der Lafette mit einer Not-Halt-Einrichtung ausgerüstet sein.



4 Bohrgeräte, die nach dem 10.3.2015 in Verkehr gebracht wurden, müssen mit einer trennenden Schutzeinrichtung oder gleichwertig ausgerüstet sein.

11 Ist der **Schutz der Umwelt** während der anstehenden Arbeiten gewährleistet?

Keine Umweltgefährdung durch Lärm, Staub und Bohrschlamm (Bild 2)

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

12 Ist die **Arbeitssicherheit** beim gewählten Bohrverfahren jederzeit gewährleistet?

Schutz vor dem Erfasstwerden, dem Auswurf des Bohrgutes, der Staubbelastung, vor Stromschlag, austretenden Gasen usw. (Bild 6 und 7)

☐ ja
☐ nein

13 Ist die **körperliche Belastung,** die durch die Arbeit entsteht, für die Mitarbeitenden zumutbar?

Handhabung von Bohrgestängen und -rohren, Ankern usw. (siehe «Beurteilung der körperlichen Belastung: Heben und Tragen von Lasten», www.suva.ch/88190.d)

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein



5 Sicherer Zugang zur Bohrlafette mit der Hubarbeitsbühne

Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

14 Ist auf der Baustelle eine **Notfallorganisation** aufgebaut, sind die notwendigen Erste-Hilfe-Einrichtungen vorhanden und werden diese gewartet?

Rettungszufahrt, Erste-Hilfe-Material, Sammelplatz, Notfallzettel usw.

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

15 Werden die Mitarbeitenden, die **neu auf der Baustelle** zum Einsatz kommen, auf die speziellen Gefahren am Einsatzort aufmerksam gemacht und im sicheren Arbeiten instruiert?

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

16 Tragen die Mitarbeitenden auf der Baustelle die notwendige **persönliche Schutzausrüstung (PSA)** und wird deren Verwendung überwacht?

Schutzhelm, Schutzhandschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz, Sicherheitsschuhe, Staubschutzmaske usw.

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

17 Wird darauf geachtet, dass auf der Baustelle auch bei Extremsituationen und hektischem Betrieb **Ordnung** herrscht?

☐ ja
☐ teilweise
☐ nein

18 Sind sämtliche **Bodenöffnungen** mit Absperrungen oder unverrückbaren, durchbruchsicheren Abdeckungen gesichert?

z. B. unverrohrte Bohrungen, generell Bohrlöcher, Jettingpfähle

☐ ja
☐ nein





6 und 7 Die Bohrgestänge-Adapter müssen an die Arbeiten angepasst sein. Die Mitnehmer-Nocken müssen immer geschützt sein. Nach Bedarf sind diese Adapter bei nicht verrohrter Bohrung zu entfernen (SN EN 16228, Teil 1 bis 7).

Weitere Informationen

Checklisten
- Rammen, Bohren, Vibrieren – Grossgeräte im Spezialtiefbau, www.suva.ch/67160.d
- Rohrvortriebsarbeiten im Spezialtiefbau, www.suva.ch/67162.d
- Gräben und Baugruben, www.suva.ch/67148.d
- Spritzbeton für Tiefbau und Untertagarbeiten, www.suva.ch/67202.d

Sicher Arbeiten in Schächten, Gruben und Kanälen: Merkblatt, www.suva.ch/44062.d

Nachweis der Standfestigkeit des Baugrundes: Formular, www.suva.ch/88317.d

Seitenschutz: Factsheet, www.suva.ch/33017.d

Neun lebenswichtige Regeln für den Verkehrsweg- und Tiefbau: Instruktionsmappe und Faltprospekt, www.suva.ch/88820.d, www.suva.ch/84051.d

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen.
Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

Massnahmenplanung

Kleinbohrungen im Spezialtiefbau

Checkliste ausgefüllt von:

Datum: Unterschrift:

Marke: Typ: Baujahr:

Nr.	Zu erledigende Massnahme	Termin	beauftragte Person	erledigt		Bemerkungen	geprüft	
				Datum	Visum		Datum	Visum

Wiederholung der Kontrolle am: (Empfehlung: alle 6 Monate)

Ausgabe: März 2026
Publikationsnummer: 67161.d

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an: Tel. 058 411 12 12, kundendienst@suva.ch
Download und Bestellungen: www.suva.ch/67161.d

Suva, Postfach, 6002 Luzern

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.ch